



Mag. Dr. phil.

Florian Traussnig

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

+43 (0)316 / 380-8272
florian.traussnig@bik.lbg.ac.at

Persönliche Angaben

Geboren 1979 in Klagenfurt

Gegenwärtige Position

seit 1/2022 Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Post-Doc) am Ludwig Boltzmann Institut für
Kriegsfolgenforschung

Wissenschaftlicher Werdegang

seit 1/2022 Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Post-Doc) am Ludwig Boltzmann Institut für
Kriegsfolgenforschung

3/2015-7/2017 Wissenschaftlicher Projektmitarbeiter am Austrian Center for Intelligence, Propaganda and
Security Studies

27.11.2013 Promotion. Titel der Doktorarbeit am Institut für Geschichte an der Universität Graz: Geistiger
Widerstand von außen. Österreicher in US-Kriegsinstitutionen des Zweiten Weltkriegs.

11/2009-12/2012 Wissenschaftlicher Projektmitarbeiter am Austrian Center for Intelligence, Propaganda and
Security Studies

6.10.2009 Sponion. Titel der Diplomarbeit am Institut für Geschichte an der Universität Graz: Zwischen
utopischem Optimismus und archaischem Gewaltkult. Der amerikanische Frontier-Mythos als
politisches Diskursobjekt in zentraleuropäischen Printmedien seit der Präsidentschaft John F.
Kennedys.

Forschungsschwerpunkte

- Exilösterreicher in US-Kriegsinstitutionen im Zweiten Weltkrieg
- Kulturwissenschaftlich-diskursanalytische Militär- und Propagandaforschung

Forschungsprojekte/Projekte

seit 9/2024 „Ich sah keinen Ausweg, die Naziherrschaft zu beenden, als durch Krieg“ – Österreicher in der
US-Armee des Zweiten Weltkrieg: Digitale Kurzbiografien und Zahlen (Phase 1). Förderung:
Zukunftsfonds der Republik Österreich u.a. (tba)

1/2022-8/2024 „My job will be rock climbing ...“ Digitale Kurzbiografien und Datenbank zu Exilösterreichern in
der 10. US-Gebirgsdivision des Zweiten Weltkriegs. Förderung: Nationalfonds der Republik
Österreich für Opfer des Nationalsozialismus und Zukunftsfonds der Republik Österreich.

2/2015-7/2017 Österreichische Exilanten im Nachrichtendienst der US-Armee – Eine kollektive Kriegsbiografie
der „Ritchie Boys“. Förderung: Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank und
Zukunftsfonds der Republik Österreich.

11/2009-12/2012 Austrians in US-wartime Organizations of WWII. A widely Unknown Contribution to the Defeat
of Hitler Germany and the Reconstruction of Austria. Förderung: The Botstiber Institute for
Austrian-American Studies.

Mitgliedschaften/Funktionen

seit 2014 Alumnus und Vereinsmitglied des Studienförderungswerks PRO SCIENTIA

Preise/Stipendien

9.1.2023 Gewinner des Bewerbs „Science meets Poetry“ im Literaturhaus Graz für die Textperformance zum sporthistorischen Thema „Skifahren“

21.11.2017 Jubiläums-Preis des Böhlau-Verlages Wien für die Monografie Geistiger Widerstand von außen. Österreicher in US-Propagandainstitutionen im Zweiten Weltkrieg.

Vorträge/Präsentationen/Tagungsteilnahmen (Auswahl)

22.5.2024 Vortrag „‘Though I hate war, I felt that I needed to try to make a contribution.’ Austrian ‘Refugee Soldiers’ in the U.S. Mountain Troops of World War II“ im Rahmen des 12th European Remembrance Symposium zum Thema „Commemorating and narrating freedom“ im Polish History Museum in Warschau

12.7.2023 Vortrag mit Robert Lackner (in Englisch) „Shifting Perspectives on Mountains, Wars, and Recreational Businesses: A Pictorial History & Case Studies on Austrians in the 10th U.S. Mountain Division of World War II“ im Rahmen der Graz International Summer School in Seggau

17.2.2022 Vortrag „Die findigen ‚Psychokrieger aus Camp Sharpe‘. Österreicher als Kampfpropagandisten der US-Armee im Zweiten Weltkrieg“ im Rahmen der Tagung „Deutschsprachiger Rundfunk im Exil“ an der Universität Gießen

29.3.2019 Vortrag „Ritchie Boys und Sauerkraut. Österreichische Flüchtlinge und Wehrmachtsdeserteure in den Geheimdiensten und Propagandainstitutionen der USA“ im Rahmen der internationalen Tagung „Transnationaler Widerstand und Befreiung 1945. Die Operation Greenup im Kontext des mediterranen Kriegsschauplatzes“ im Landhaus Innsbruck

8.3.2018 Vortrag (in Englisch) „The Paradoxical Privilege of Being a Refugee: Edward Said’s Concept of ‚Contrapuntal Awareness‘ Exemplified in the Wartime Biography of Austro-American Poster Artist Henry Koerner (1938-1946)“ im Rahmen der internationalen Tagung „New Perspectives on Central European and Transatlantic Migration, 1800-2000“ an der Central European University in Budapest.

Sprachen

Deutsch, Englisch, Italienisch

Publikationsliste (Auswahl)

Selbstständige Publikationen

Florian Traussnig, Die Psychokrieger aus Camp Sharpe – Österreicher als Kampfpropagandisten der US-Armee im Zweiten Weltkrieg. Wien – Köln – Weimar 2020.

Florian Traussnig, Geistiger Widerstand von außen. Österreicher in US-Propagandainstitutionen im Zweiten Weltkrieg. Wien – Köln – Weimar 2017.

Florian Traussnig, Militärischer Widerstand von außen. Österreicher in US-Armee und Kriegsgeheimdienst im Zweiten Weltkrieg. Wien – Köln – Weimar 2016.

Aufsätze & Gastbeiträge

Florian Traussnig (unter Mitarbeit von Robert Lackner), [„Gegen Hitler. Im Arlberg Stil.“/„Against Hitler. In Arlberg Style.“](#), in: Österreicher in der 10th Mountain Division (= bilinguales Open Source Onlineportal <https://mountaintroops.lbg.ac.at>), Graz 2024.

Florian Traussnig, „Rundfunk? Dös ham mer ja aa g’mocht‘ – Exilösterreichische ‚Sharpe Boys‘ als findige Radiopropagandisten der US-Armee im Zweiten Weltkrieg“, in: Carsten Gansel/Sascha Feuchert/Hans Sarkowicz (Hgg.), Deutschsprachiger Rundfunk im Exil: Deutsche Emigration und die Rundfunkarbeit im Widerstand gegen den Nationalsozialismus (1933-1945), Band 1. Berlin – Boston 2024, S. 177-204.

Florian Traussnig, „Das Lager und das Geheimnis“, in: Robert Lackner, Camp Ritchie und seine Österreicher. Deutschsprachige Verhörsoldaten der US-Armee im Zweiten Weltkrieg. Wien – Köln – Weimar 2020, S. 236-255.

Florian Traussnig, „‘Twisted Lyrics für Wehrmachtssoldaten‘ – Die österreichische Exilantin Vilma Kuerer als subversive Propagandastimme des US-Kriegsgeheimdienstes OSS“, in: Hiltrud Häntzschel/Inge Hansen-Schaberg/Claudia

Glunz/Thomas F. Schneider (Hgg.), Exil im Krieg 1939-1945 (= Krieg und Literatur/War and Literature, Bd. 22).
Göttingen 2016, S. 121-132.

Rezensionen zu seinen Werken

Florian Traussnig, Die Psychokrieger aus Camp Sharpe. Rezension von Benno Nietzel, in: Jahrbuch für
Kommunikationsgeschichte 23/2021, S. 193.

Florian Traussnig, Geistiger Widerstand von außen. Rezension von Peter Pirker, in: Austrian History Yearbook, Vol. 50,
April 2019, S. 254-256.

Florian Traussnig, Geistiger Widerstand von außen. Rezension von Peter Steinbach, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung,
18.7.2017, S. 6.

Florian Traussnig, Militärischer Widerstand von außen. Rezension von Laure Gallouët, in: Austriaca. Cahiers
universitaires d'information sur l'Autriche, Vol. 86, 2018, S. 259-263.

Florian Traussnig, Militärischer Widerstand von außen. Rezension von Winfried Heinemann, in: Militärgeschichtliche
Zeitschrift, Bd. 76, Heft 1, 2017, S. 335-337.

Sonstige Publikationen

Florian Traussnig, „Wording und Wahrheit – Sprachspiele und die Arbeit am Mythos stärken unsere Kultur. Das
Leugnen von Fakten zerstört unsere Zivilisation“, in: Denken+Glauben, Nr. 197, Frühjahr/Sommer 2021, S. 4-7.

Florian Traussnig, „Kampfeinsatz für das Gastland“, in: DAMALS, 52. Jg., Nr. 2/2019, S. 36-39.

Florian Traussnig, „Die Linie, die nur wenige überschreiten. Eine zeithistorisch-biographische Betrachtung über einen
unerhört transgressiven Akt“, in: Denken+Glauben, Nr. 176, Sommer 2015, S. 16-19.